



Tiefbauamt  
**Stadt Bern**

Oberingenieurkreis II

Bau-, Verkehrs- und  
Energiedirektion  
des Kantons Bern  
Tiefbauamt

Wasserbauplan  
Beilage B.6.4

Gemeinde	Bern		
Erfüllungspflichtige	Stadt Bern		
Gewässernummer	37		
Gewässer	Aare		
Datum	Rev.	22.05.2018	

Dossier-Datum	22.05.2018
Revidiert	
Projekt-Nr.	
Format	A4
Freigabe	LAG

# Hochwasserschutz Aare Bern Gebietsschutz Quartiere an der Aare

Unterlage

## Pflanzliste

Projektverfassende

Generalplanerteam HWS Aarebogen:  
p.A.

**Emch+Berger AG Bern**

Seestrasse 7  
CH-3700 Spiez  
Tel. +41 33 650 75 75  
www.emchberger.ch



Engineering



**Flussbau AG** SAH  
dipl. Ing. ETH/SIA flussbau.ch

**Rolf Mühlethaler**  
Architekt BSA SIA

**w+s**  
Landschaftsarchitekten AG

Wasserbauplangenehmigung:

## Impressum

---

Auftragsnummer	BE.N.07120.300 (Projektnummer Emch+Berger AG)
Auftraggeber	Stadt Bern
Datum	4. Juli 2017
Version	1.0
Autoren	M. Zahno, Billeter, IUB Engineering AG, Andres Bucher Emch+Berger AG
Freigabe	G. Lauber
Verteiler	Dossier Auflageprojekt
Datei	J:\F_WN\F_Fs07\BE.N.07120\300_ab_WBP\4_plan\43_baup\WBP-Dossier\Dossier_WBP_2017\Plandossier\Rodungsplan\HWS_Aare_WBP_Beilage_B.6.4.docx
Seitenanzahl	6
Copyright	© <b>Generalplanerteam HWS Aarebogen</b> , p.A. Emch+Berger AG Bern

## **Inhalt**

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Ausgangslage</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>Ausgangszustand</b>	<b>2</b>
<b>4</b>	<b>Wiederherstellungs- und Ersatzmassnahmen</b>	<b>2</b>
<b>5</b>	<b>Pflanzliste</b>	<b>2</b>
<b>6</b>	<b>Verweis</b>	<b>4</b>

## **1 Einleitung**

Das vorliegende Dokument beinhaltet die Pflanzliste für das Projekt Hochwasserschutz Aare Bern. In der Pflanzliste werden die Gehölzarten aufgelistet, welche für die Pflanzung in Frage kommen. In der Ausführungsplanung wird gemeinsam mit Stadtgrün Bern sowie dem kantonalen Amt für Landwirtschaft und Natur (Abteilung Naturförderung) die Pflanzenart pro Standort festgelegt. In den Situationsplänen werden die Standorte der Rodungen von Bäumen und Hecken als auch deren Wiederaufforstung sowie Zusatzpflanzungen angegeben. Die Ansaat mit einheimischen, standortgerechten Saatguttypen wird im UVB (Massnahmen FFL 3 & 4) abgehandelt.

## **2 Ausgangslage**

Durch das Hochwasserschutzprojekt Aare Bern werden Hecken und Bäume zugunsten der Hochwasserschutzmassnahmen gefällt. Die Auswirkungen auf Flora, Fauna und Lebensräume sind im Kapitel 5.15 des Umweltverträglichkeitsberichtes (Beilage C.6.1) übersichtlich dokumentiert.

## **3 Ausgangszustand**

Der Ausgangszustand ist im Kapitel 5.15.2 und im Anhang A6 und A7 des Umweltverträglichkeitsberichtes (Beilage C.6.1) übersichtlich dokumentiert. Im Anhang A6 werden die einzelnen, im Bauminventar der Stadt Bern aufgeführten Bäume kartographisch und tabellarisch aufgeführt. Zusätzlich vor Ort wurden Bäume und Sträucher aufgenommen, welche nicht im offiziellen Bauminventar der Stadt Bern aufgeführt sind. Die Bäume gemäss Bauminventar der Stadt Bern und die zusätzlich aufgenommenen Standorte der Bäume und Hecken sind ebenfalls in den Situationsplänen 1 bis 8 dargestellt.

Gemäss UVB wurde eine Lebensraumtypen-Kartierung gemäss Delarze et al. durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Kartierung sind im Anhang A7 des Umweltverträglichkeitsberichtes (Beilage C.6.1) kartographisch und tabellarisch dargestellt. Daraus ersichtlich wird welche Lebensräume (Ufergehölz, Hecken) durch das Hochwasserschutzprojekt temporär und definitiv beansprucht werden.

Im Anhang A6 und A7 des Umweltverträglichkeitsberichtes (Beilage C.6.1) und aus den Situationsplänen 1 bis 8 ist ersichtlich, welche Bäume und Hecken aufgrund den Hochwasserschutzmassnahmen (Dammschüttung für neuen Hochwasserschutzdamm, neue Hochwasserschutzmauer (Beton) und Erneuerung Böschungssicherung gerodet werden müssen.

## **4 Wiederherstellungs- und Ersatzmassnahmen**

Gemäss Baumschutzreglement der Stadt Bern und Amtsbericht Naturschutz vom 15.04.2016 sind im Aareschutzgebiet alle Bäume mit einem Stammumfang von 30 cm (gemessen 1 m ab Boden) geschützt. Bäume mit einem Stammdurchmesser ab 50 cm sind durch die Pflanzung von 2 Bäumen zu ersetzen, die in ihrer Art und potentiellen Grösse gleichwertig sind. Dies um den langen Zeitraum zu kompensieren, der vergeht, bis der Baum diese Grösse wieder erreicht.

Die wiederaufzuforstenden Bäume und die wiederherzustellenden Hecken sind im Anhang A6 und A7 des Umweltverträglichkeitsberichtes (Beilage C.6.1) und aus den Situationsplänen 1 bis 8 ersichtlich.

## **5 Pflanzliste**

Die Standorte der wiederaufzuforstenden Bäume und Hecken sind in den Situationsplänen 1 bis 8 ersichtlich. Es werden keine separaten Bepflanzungspläne erstellt.

In den nachfolgenden zwei Tabellen sind die zur Auswahl stehenden Gehölzarten aufgeführt. Je nach Gehölzart kommen trocknere oder feuchtere Standorte in Frage. Tendenziell ertragen die aufgelisteten Arten frische bis feuchte Böden. In der Ausführungsplanung wird gemeinsam mit Stadtgrün Bern die Pflanzenwahl pro Standort festgelegt. Eventuell kommen zusätzliche Gehölzarten dazu.

## 5.1 Einheimische Laubbäume

Name deutsch	Name lateinisch	Wuchshöhe [m]	Wuchsbreite [m]
Feldahorn	<i>Acer campestre</i>	6-12	6-8
Spitzahorn	<i>Acer platanoides</i>	20-30	8-10
Bergahorn	<i>Acer pseudoplatanus</i>	20-30	8-10
Schwarzerle	<i>Alnus glutinosa</i>	10-20	4-5
Grauerle	<i>Alnus incana</i>	15-20	4-5
Birke	<i>Betula pendula</i>	15-25	4-5
Hagebuche	<i>Carpinus betulus</i>	15-20	4-5
Buche	<i>Fagus sylvatica</i>	25-30	8-10
Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>	25-40	8-10
Silberpappel	<i>Populus alba</i>	30-40	6-8
Schwarzpappel	<i>Populus nigra</i>	20-35	3-4
Zitterpappel	<i>Populus tremula</i>	20-25	8-10
Vogelkirsche	<i>Prunus avium</i>	15-20	6-8
Traubenkirsche	<i>Prunus padus</i>	5-15	4-6
Stieleiche	<i>Quercus robur</i>	30-40	8-10
Silberweide	<i>Salix alba</i>	8-20	8-10
Saalweide	<i>Salix caprea</i>	7-10	3-5
Grauweide	<i>Salix cinerea</i>	2-5	3-5
Reifweide	<i>Salix daphnoides</i>	8-10	3-5
Vogelbeere	<i>Sorbus aucuparia</i>	10-15	2-5
Speierling	<i>Sobus domestica</i>	10-15	2-4
Eibe	<i>Taxus baccata</i>	10-20	5-10
Bergulme	<i>Ulmus glabra</i>	20-35	5-10

## 5.2 Einheimische Sträucher

Name deutsch	Name lateinisch
Kornelkirsche	Cornus mas
Roter Hartriegel	Cornus sanguinea
Haselnuss	Corylus avellana
Weissdorn	Crataegus spe.
Pfaffenhütchen	Euonymus europaeus
Faulbaum	Frangula alnus
Liguster	Ligustrum vulgare
Heckenkirsche	Lonicera spe.
Schwarzdorn	Prunus spinosa
Kreuzdorn	Rhamnus cathartica
div. Rosenarten	Rosa spe.
div. strauchartige Weiden	Salix spe.
Schwarzer Holunder	Sambucus nigra
Roter Holunder	Sambucus racemosa
Wolliger Schneeball	Viburnum lantana
Gemeiner Schneeball	Viburnum opulus

## 6 Verweis

Für den vorliegenden Bepflanzungsplan wird auf folgende Beilagen des Wasserbauplanes "Hochwasserschutz Aare Bern, Gebietsschutz Quartiere an der Aare" verwiesen:

- Beilage C.6.1: Umweltverträglichkeitsbericht, Kapitel 15.5, Anhänge A6 und A7
- Beilagen B.1.1 bis B.1.8: Situationspläne 1 bis 8